

Westfalenblatt vom 15.12.2015, S. 1

Flüchtlinge ungleich verteilt

Großstädte an Rhein und Ruhr nehmen tausende Asylbewerber zu wenig auf

Von Christian Althoff

Bielefeld (WB). Den Städten in Ostwestfalen-Lippe sind 4358 Flüchtlinge mehr zugewiesen worden als der Verteilungsschlüssel vorsieht. Dafür nehmen Städte im Rheinland und im Ruhrgebiet viele tausend Asylbewerber zu wenig auf.

Nach dem sogenannten Königstemer Schlüssel (er berücksichtigt Steueraufkommen und Einwohnerzahl) muss Nordrhein-Westfalen 21,2 Prozent der Flüchtlinge in Deutschland aufnehmen. Innerhalb Nordrhein-Westfalens werden die Flüchtlinge dann zentral von der Bezirksregierung Arnsberg auf die Städte und Gemeinden verteilt. Wie viele Menschen eine Kommune aufnehmen muss, richtet sich vor allem nach deren Einwohnerzahl, aber auch nach ihrer Fläche. Zusätzlich belastet sind Städte, in denen es Landesunterkünfte für Flüchtlinge gibt.

Aus einem Papier der Bezirksregierung Arnsberg ergibt sich nun eine Momentaufnahme vom 30. November. Danach haben an diesem Stichtag bis auf Paderborn, Herzebrock und Lage alle Kommunen in Ostwestfalen-Lippe ihr Soll übererfüllt. Auch in den anderen Landesteilen haben die meisten Städte mehr Flüchtlinge aufgenommen als sie müssen. Weit unter dem Soll liegen dagegen Städte wie Köln (-5674), Duisburg (-2813), Düsseldorf (-2720), Essen (-2407), Wuppertal (-1805) und Mönchengladbach (-1049).

André Kuper aus Rietberg, Vizevorsitzender der CDU-Landtagsfraktion und Experte für Flüchtlingsfragen: »Duisburg hat die Quote nur zu 59 Prozent erfüllt, die Landeshauptstadt Düsseldorf gerade einmal zu zwei Dritteln. Die Verteilung der Asylbewerber in Nordrhein-Westfalen scheint mir ungerecht und nicht zu funktionieren.« Kuper wies außerdem darauf hin, dass Kommunen im Jahr pauschal 7578 Euro für jeden Flüchtling bekämen, den sie laut ihrer Quote aufzunehmen hätten. »Die Städte, die ihre Quote nicht erfüllen, bekommen also Geld für Flüchtlinge, die sie gar nicht versorgen.«

Christoph Söbbeler, der Sprecher der Bezirksregierung Arnsberg, sagte gestern zu der ungleichen Verteilung, Städte wie Düsseldorf oder Köln hätten darum gebeten, für eine gewisse Zeit keine Flüchtlinge zugewiesen zu bekommen, weil sie keine Unterbringungsmöglichkeiten hätten. »Die Verpflichtung dieser Städte, Asylbewerber in

der von uns errechneten Zahl aufzunehmen, bleibt aber grundsätzlich bestehen.« Die Kommunen müssten deshalb in Zukunft, wenn sich die Situation entspannen sollte, ihre Verpflichtung nach erfüllen. André Kuper: »Die Situation muss jetzt von allen gemeinsam bewältigt werden. Da können sich nicht einzelne Großstädte ausklugen.« Das soll auch NRW-Innenminister Ralf Jäger (SPD) so sehen. Er soll gestern in kleinen Kreis angekündigt haben, im neuen Jahr die Großstädte in die Pflicht zu nehmen.



	Stichtag 30.11.15	Abweichung vom Soll
Stadt Bielefeld	4814	+ 89
Kreis Gütersloh		
Borgholzhausen	170	+ 7
Gütersloh	1447	+46
Halle	364	+ 18
Harsewinkel	424	+ 18
Herzebrock	237	- 43
Langenberg	153	+ 11
Rheda-Wiedenbrück	758	+ 45
Rietberg	498	+17
Schloß Holte-Stukenb.	1692	+ 1277
Steinhagen	344	+ 21
Verl	413	+ 14
Vermold	405	+ 52
Werther	196	+ 12
Kreis Herford		
Bünde	700	+ 32
Enger	323	+ 12
Herford	1202	+ 242
Hiddenhausen	301	+ 13
Kirchlengern	256	+ 11
Löhne	615	+ 11
Rödinghausen	383	+ 222
Spenge	237	+ 4
Vlotho	337	+ 16
Kreis Höxter		
Bad Driburg	370	+ 27
Beverungen	266	+ 12
Borgentreich	618	+ 448
Brakel	328	+ 15
Höxter	640	+ 110
Marienmünster	102	+ 4
Nieheim	133	+ 10
Steinheim	244	+ 9
Warburg	444	+ 3
Willebadessen	162	+ 6

Quelle der Zahlen ist die Bezirksregierung Arnsberg, die landesweit für die Verteilung der Flüchtlinge zuständig ist.

	Stichtag 30.11.15	Abweichung vom Soll
Kreis Lippe		
Augustdorf	167	+ 3
Bad Salzuflen	837	+ 42
Bartrup	177	+ 10
Blomberg	300	+12
Detmold	1148	+ 36
Dörentrup	156	+ 7
Extertal	226	+ 9
Horn-Bad Meinberg	435	+ 128
Kalletal	274	+ 12
Lage	534	- 2
Lemgo	639	+ 0
Leopoldshöhe	259	+ 9
Lügde	192	+ 7
Oerlinghausen	603	+ 348
Schieder-Schwalen,	171	+ 5
Schlangen	176	+ 6
Kreis Minden-Lübbecke		
Bad Oeynhausen	763	+ 48
Espelkamp	422	+ 18
Hille	313	+ 15
Hüllhorst	224	+10
Lübbecke	501	+ 101
Minden	1218	+ 39
Petershagen	506	+ 24
Porta Westfalica	596	+ 27
Pr. Oldendorf	234	+ 7
Rahden	302	+ 9
Sternwede	266	+ 11
Kreis Paderborn		
Altenbeken	184	+ 10
Bad Lippspringe	258	+ 9
Borchen	254	+ 12
Büren	435	+ 27
Delbrück	571	+ 23
Hövelhof	793	+ 520
Lichtenau	209	+ 8
Paderborn	2101	- 15
Salzkotten	446	+ 22
Bad Wünnenberg	240	+10